

E-Mail

Telefon

PLZ, Ort


Straße

Name, Vorname

Absender/in


SOS-Kontakt
Hilfe bei sexualisierter Gewalt

In akuter Krisensituation
Notruf Polizei 110


POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM LUDWIGSBURG

www.polizei-beratung.de

Beratung


thamar
Beratungsstelle
gegen
sexuelle Gewalt
Landkreis Böblingen

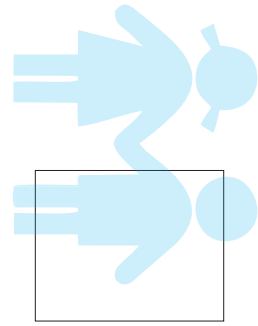
**Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt**
07031 / 222 066 und Notruf
www.thamar.de

Im Landkreis Böblingen hat sich 2013 ein breites Aktionsbündnis gebildet, um die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ vor Ort bekannt zu machen, um für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und Institutionen anzuregen, geeignete Präventions- und Schutzkonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Infos: www.aktionsbuendnisbb.de

Neuer Veranstaltungsort 14.11.2019:
Mensa des Kaufmännischen Schulzentrums
Steinbeisstraße 2, 71034 Böblingen

Impressum: 2019, Landkreis Böblingen
Eine Veranstaltung des Aktionsbündnisses
„Kein Raum für Missbrauch im Landkreis Böblingen“



Landratsamt Böblingen
Jugend
Frau Brilhaus / Frau Roll
Parkstraße 16
71034 Böblingen

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH



Sexualisierter Gewalt vorbeugen
Echt grenzwertig?!
Wenn Jugendliche übergriffen werden ... Was tun?

7. Fachveranstaltung
des Aktionsbündnisses
„Kein Raum für Missbrauch
im Landkreis Böblingen“

Donnerstag, 14. November 2019
16.30 - 20.30 Uhr
Mensa des
Kaufmännischen Schulzentrums
in Böblingen



im LANDKREIS BÖBLINGEN

www.aktionsbuendnisbb.de

 **Informiere dich:**
thamar
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Fon: 07031 / 22 20 66

 **LANDKREIS BÖBLINGEN**

An der Veranstaltung „Sexualisierter Gewalt vorbeugen“ am 14.11.2019 in der Mensa des Kaufmännischen Schulzentrums Böblingen

nehme ich teil.

Ich melde folgende weitere Person an: _____

Ich stimme der für die Veranstaltungsorganisation erforderlichen zeitweisen Speicherung und Nutzung meiner Daten zu.

Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte bis **06. November 2019 per E-Mail an: jugend@lrabb.de**

Hinweis: Wir versenden keine Bestätigungsmail nach Eingang der Anmeldung. Sie gelten als angemeldet und können an der Veranstaltung teilnehmen, sofern Sie nichts Gegenteiliges von uns hören.



PROGRAMM

16.30 Uhr Ankommen, Informationsstände, Imbiss

17.00 Uhr

Begrüßung

Roland Bernhard

Landrat des Landkreises Böblingen

17.15 Uhr

Impulsvortrag

zur Studie „SPEAK! – Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“

Prof. Dr. Sabine Maschke

Philipps-Universität Marburg

mit anschließender Fragerunde

18.30 Uhr

Interaktives Jugendtheaterstück GRENZBEREICHE

Theater Q-rage

19.30 Uhr

Interdisziplinäre Gesprächsrunde zu Folgerungen und Transfer in die Praxis

■ **Monika Becker**

Leiterin von thamar

– Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

■ **Steffen Hecke, M.A.**

Schulleiter Paul-Lechler-Schule Böblingen

■ **Daniel Neumann**

Theater Q-rage

■ **Karin Stark**

Polizeipräsidium Ludwigsburg, Referat Prävention

Moderation der Gesprächsrunde:

Jörg Pollinger, Theater Q-rage

Durchs Programm führt:

Wolfgang Trede

Leiter des Jugendamtes des Landkreises Böblingen

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

In der Jugendphase erhalten die Gleichaltrigen eine große Bedeutung für das soziale Miteinander von Jugendlichen und ihr Aufwachsen. In der Gleichaltrigengruppe bricht man auf in eine eigene Jugend-Welt, erprobt Wege jenseits des Elternhauses, entdeckt und erkundet auch die eigene Sexualität. Jugendwelten können dabei auch ein Risiko darstellen, wenn Mädchen oder Jungen sexuell verbal angemacht oder gar direkt körperlich bedrängt werden. Die Marburger Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Sabine Maschke hat zwischen 2016 und 2018 eine repräsentative Studie zur Häufigkeit sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen in hessischen Schulen durchgeführt. Knapp die Hälfte der befragten Schülerinnen und Schüler haben von selbst erlebter indirekter oder direkter sexualisierter Gewalt berichtet.

Frau Prof. Dr. Maschke wird im Rahmen der 7. Fachveranstaltung des Aktionsbündnisses „Kein Raum für Missbrauch“ über ihre Studie „SPEAK!“ berichten und Anregungen geben, wie Schule, Elternhaus und weitere Akteure (Jugendarbeit, Sportvereine) reagieren können, wenn Jugendliche untereinander übergreifig werden.

Als zweites Highlight der Veranstaltung wird das Theater Q-rage aus Ludwigsburg ihr interaktives Jugendtheaterstück „GRENZBEREICHE“ aufführen und damit aus dem Alltag von Jugendlichen Möglichkeiten der Prävention aufzeigen. In dem Stück geht es um ein Mädchen und um einen Jungen, die sich gerne miteinander verabreden wollen. Nur wer macht den ersten Schritt? Die beiden treffen sich, lernen sich näher kennen und sind neugierig aufeinander. Dabei machen sie unterschiedliche Erfahrungen, kribbeligspannende sowie schwierige und grenzverletzende. Durch die Unterstützung einer Moderation hat das Publikum die Chance, die Handlung so zu lenken, dass die Beiden auch wirklich eine gute Zeit miteinander verbringen...

In einer abschließenden Gesprächsrunde geht es um den Praxistransfer in unseren Landkreis. Denn wir wollen mit dem Aktionsbündnis „Kein Raum für Missbrauch“ junge Menschen, Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen sensibilisieren für das Thema sexualisierte Gewalt und wie man dieser vorbeugen kann.